

BSV Ohringen: Maximaler Ertrag in Glutofenhitze!

Zwei Spiele – zwei Siege: Zum ersten Mal in dieser Saison kehrt der BSV Ohringen mit dem Punktemaximum von einer Meisterschaftsrunde nach Hause!

Glutofenhitze!

33°C im Schatten und an der brütenden Sonne noch um einiges heisser! Dies war die Ausgangslage für die 4. Meisterschaftsrunde, welche am Sonntagmittag auf dem Oberwinterthurer Guggenbühl ausgetragen wurde. Gleich zwei Mal musste der BSV Ohringen gegen Beringen antreten, ein Team das den Ohringern liegt, haben sie doch nicht weniger als die letzten drei Ernstkämpfe allesamt gewinnen können.

Erstgeschwächt und mit ehrgeizigen Zielen!

Da Bachmann in den Ferien weilt, Sprenger verletzt ist und Rüesch aus privaten Gründen verhindert war, musste der BSV Ohringen quasi mit dem letzten Aufgebot antreten. Mit Krügel aus der 2. Mannschaft und mit Wittwer zum ersten Mal in dieser Saison auf der Mittelposition spielend erwischten die Ohringer aber einen guten Start und konnten gleich zu Beginn zeigen, mit welchen Ambitionen sie zu dieser Runde angetreten waren. Nicht weniger als zwei Siege sollten es sein und so wie der BSV Ohringen begann, schien alles die gewünschten Bahnen zu nehmen.

Zwei klare Siege!

Obwohl sich in der Folge auch beim BSV Ohringen immer wieder Fehler einschlichen, behielten sie immer die Oberhand und konnten das 1. Spiel mit 20:14 und 20:15 klar für sich entscheiden. Für einmal wusste der BSV Ohringen auch im Kollektiv zu überzeugen. Ohne grosse Palaverieen konzentrierten sie sich auf eine geschlossene Teamleistung, in dem jeder für jeder rannte. Mit diesem positiven Elan starteten die Ohringer auch in das 2. Spiel. Dass auch die 2. Begegnung nie wirklich auf Messers Schneide stand war auch «Verdienst» der schwachen Leistung des Gegners. Zu viele Unkonzentriertheiten und Eigenfehler prägten das Spiel der Klettgauer und so brachten sie sich selber um die Chance, dem Angstgegner

Ohringen ein Bein zu stellen. So wurde das 2. Spiel zum Spiegelbild des 1. und der BSV Ohringen konnte einen weiteren, klaren 2:0 Sieg verbuchen (20:15, 20:16). Nach einer schmerzhaften Hüftprellung von Ziereisen kurz vor dem Ende des 2. Spiels kam sogar der zufällig anwesende Martin Sigg zu seiner Saisonpremiere im Dress des BSV Ohringen. Er löste die Aufgabe mit Bravour und trug so ebenfalls seinen Teil zum erfolgreichen Gelingen bei.

Neu auf Rang 3

Dank diesen vier Punkten rückt der BSV Ohringen bis auf den 3. Rang in der Tabelle vor und schafft in der Tabelle einen beruhigenden Abstand gegen hinten. Ob und wie sie nun auch noch gegen Vorne Einfluss nehmen können wird sich bereits am nächsten Wochenende zeigen. Gegen den Angstgegner der Ohringer, den STV Rüti, muss nun nach zwei Jahren und 5 Niederlagen endlich wieder einmal ein Sieg her. Gelingt dies, stehen die Medaillenplätze weit offen – ein Ziel, das zu Beginn der Saison in weiter Ferne schien.

Nullrunde für Oberwinterthur

Durfte der BSV Ohringen gegen Beringen auf zwei Siege hoffen, musste «Oberi» davon ausgehen, gegen das bisher ungeschlagene Embrach zwei Niederlagen zu kassieren. Natürlich stemmten sich die Einheimischen vehement dagegen und hätten den Zürcher Unterländern nur zu gerne die erste Niederlage zugeführt. Doch leider erwischte der STV Oberwinterthur dazu nicht den besten Tag. Embrach konnte meistens schalten und walten und kam nur am Ende des 1. Spiels für kurze Zeit in Bedrängnis, als die Gastgeber ein 11:17 bis zum 19:19 aufholen konnten. Doch Embrach fing sich wieder auf und gewann schlussendlich beide Spiele relativ klar in jeweils 2:0 Sätzen.

Für den BSV Ohringen spielten:

Krügel, Plattner, Christoph Sigg, Martin Sigg, Wittwer, Ziereisen

Für den STV Oberwinterthur spielten:

Kumli, Ritter, Matthias Reichmuth, Stefan Reichmuth, Ammann, Güpfer